

Hausgebet 19. Sonntag im Jahreskreis – 09.08.2020

Hinführung

Auf dem Meer unseres Lebens geht es oft stürmisch zu. Da gibt es Nöte, Anfeindungen, Unsicherheiten und Chaos. Das erzeugt Angst, manchmal auch Panik. Jesus lädt uns ein, unseren Blick auf ihn zu richten, ihm zu vertrauen. Er neigt sich zu uns herab, ergreift unsere Hand. Er ist da, wenn auch oft anders als wir es erwarten.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Was Gott tut, das ist wohlgetan (GL 416,1+2)

1. *Was Gott tut, das ist wohlgetan, / es bleibt gerecht sein Wille; / wie er fängt seine Sachen an, / will ich ihm halten stille. / Er ist mein Gott, der in der Not / mich wohl weiß zu erhalten; / drum lass ich ihn nur walten.*
2. *Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er wird mich nicht betrügen. / Er führet mich auf rechter Bahn, / so lass ich mir genügen / an seiner Huld und hab Geduld; / er wird mein Unglück wenden, / es steht in seinen Händen.*

Gebet

Allmächtiger Gott, wir dürfen dich Vater nennen. Du hast uns als deine Kinder angenommen. Du hast uns den Geist deines Sohnes gesandt. So bist du uns nahe mit deiner Kraft. Gib, dass wir in diesem Geist wachsen und im Vertrauen auf dich leben. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Nachdem Jesus die Menge gespeist hatte,²² drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.²³ Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.²⁴ Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind.²⁵ In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See.²⁶ Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst.²⁷ Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!²⁸ Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme!²⁹ Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus.³⁰ Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich!³¹ Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?³² Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.³³ Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.

(Matthäus 14,22-33)

Kurze Stille

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)

Meine Hoffnung und meine Freude, / meine Stärke, mein Licht. / Christus meine Zuversicht, / auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, / auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Wechselgebet

V Jesus, du ermutigst die Jünger: Habt Vertrauen. Wir bitten dich:

V In den Stürmen unseres Lebens – A stärke unser Vertrauen.

V In den Unsicherheiten unseres Lebens – A ...

V Im Auf und Ab unseres Lebens – A ...

V In den Anfeindungen unseres Lebens – A ...

V Im Chaos unserer Gedanken und Gefühle – A ...

V In den Umbrüchen und Aufbrüchen unseres Lebens – A ...

V In den Herausforderungen unseres Lebens – A ...

V Wenn es Nacht um uns wird, – A ...

V Wenn die Angst uns ergreift, – A ...

V Wenn Zweifel uns überwältigen, – A ...

V Wenn der Mut uns verlässt, – A ...

V Wenn wir keinen Halt spüren, – A ...

V Wenn wir das Gefühl haben unterzugehen, – A ...

V Wenn wir nicht mehr weiter wissen, – A ...

V Wenn wir kein Land sehen, – A ...

V Wenn wir uns allein gelassen fühlen, – A ...

V Jesus, du hast Petrus bei der Hand genommen. Wir bitten dich:

V Für die Menschen, die um ihre Existenz bangen, –

A Nimm sie bei der Hand.

V Für die Kinder, denen Gewalt angetan wird, – A ...

V Für die Jugendlichen, die nach Halt suchen, – A ...

V Für die Familien, die zerbrochen sind, – A ...

V Für die Menschen, die eine Krise durchleben, – A ...

V Für die Menschen, die in Schulden geraten sind, – A ...

V Für die Menschen, die an einer Sucht erkrankt sind, – A ...

V Für die Menschen, die von einem Schicksalsschlag getroffen wurden, – A ...

V Für die Menschen, die keinen Ausweg wissen, – A ...

V Für die Sterbenden – A ...

Vater unser

Segensgebet – Trostspruch der hl. Teresa v. Avila

Nichts soll dich ängstigen,

nichts dich erschrecken,

alles vergeht,

Gott bleibt derselbe.

Geduld erreicht alles;

Wer Gott besitzt,

dem kann nichts fehlen:

Gott nur genügt.

Karmelitenkloster-stjoseph.de

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424,5)

*Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu /
und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu.
/ Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.*